

Die Grüne Agenda trifft auf die Energie-Krise (gerade pünktlich für COP 26)

geschrieben von Chris Frey | 3. Oktober 2021

Jo Nova

Einige großartige grüne Pläne beginnen zu zerplatzen, und es ist noch nicht einmal Winter

Aber es ist genau der richtige Zeitpunkt für einen Realitätscheck auf der COP26.

Die Energieknappheit in Europa hält an, da der Inhalt der Gasspeicher auf ein 10-Jahres-Tief gesunken ist. Im Vereinigten Königreich sind in diesem Jahr [12 Energieunternehmen](#) zusammen gebrochen, so dass 2,2 Millionen Kunden ohne einen Stromanbieter dastehen. Die Lage ist so schlimm, dass die niederländische Regierung darüber nachdenkt, das [Groningen-Gasfeld](#), Europas größtes Onshore-Gasfeld, wieder in Betrieb zu nehmen. Dies ist ein großer Rückschritt für den Übergang zu magischer Energie. *„Bis vor kurzem war geplant, Groningen bis 2023 komplett zu schließen und damit die groß angelegte Gasförderung und den Export durch die Niederlande mit einem Paukenschlag zu beenden.“*

Es gibt sogar Überlegungen, wieder auf Kohle [umzusteigen](#). Drax spricht plötzlich davon, einige Kohlekraftwerke noch etwas [länger](#) laufen zu lassen, was vor ein paar Monaten noch eine Blasphemie gewesen wäre.

In Europa und Asien – die Energie-Krise läuft Amok

Niemand kann die Verknappung von Nahrungsmitteln in Brüssel dem Brexit in die Schuhe schieben:

↳ Nigel Farage Retweeted



Hermann Kelly @hermannkelly · Sep 29

Empty dairy and fresh meat shelves in Carrefour supermarket, Place Jordan, Brussels close to European Parliament. Not because of #Brexit
[@nealerichmond](#) [@simoncoveney](#) [@Nigel_Farage](#)



<https://twitter.com/hermannkelly/status/1442901773958582274>

Aber man kann Big Grün für die Energie-Krise verantwortlich machen

Kate Andrews: Die geringe Energie-Sicherheit in UK wirft Zweifel auf Net Zero.

[*The Daily Telegraph*, 29. April 2021](#)

Anders als bei dem unerwarteten, durch die Luft übertragbaren Virus, der in rasantem Tempo über die Welt hinwegfegte, gibt es praktisch keine Entschuldigung dafür, dass die Regierung nicht vollständig auf das vorbereitet war, was wir jetzt erleben.

Die Briten werden bald den Preis dafür zahlen. Selbst im günstigsten Fall, wenn die Gaslieferungen hochgefahren werden und die Nachfrage aus den asiatischen Märkten (die viel Geld zahlen, um sich die erste Priorität zu sichern) sich ausgleicht, werden die Energierechnungen in den kommenden Monaten fast garantiert in die Höhe schnellen.

Trotz der hochtrabenden Versprechungen mehrerer Regierungen, die Verbraucher vor steigenden Kosten zu schützen, zeigt sich jetzt – auf finanziell schmerzhaft Weise – wie leer diese Versprechen angesichts des unkontrollierbaren globalen Drucks sind.

Ja, die Einwohner des Vereinigten Königreichs werden wie die Menschen weltweit höhere Energiepreise zahlen müssen. Aber das Problem wird hier

besonders akut sein, da die Gasreserven nur für einige Tage reichen, was Großbritannien im Falle von Engpässen besonders anfällig macht.

Die Entscheidung, die kohlenstoffärmeren Schiefergasalternativen nicht weiter voranzutreiben, lässt eine Energiekrise wie in den 1970er Jahren befürchten, während Länder wie die USA – zumindest im Moment – ziemlich zuversichtlich sind, dass sie den Preisanstieg bewältigen können.

Vielleicht dämmert es den Beamten, warum der Kreml die Anti-Fracking-Proteste in Europa unterstützt hat. Bei der Untergrabung dieser unvollkommenen, aber weitaus saubereren Energieform durch Desinformationskampagnen ging es nicht nur darum, seine Kontrolle über die Gasversorgung zu behalten (was er jetzt zu seinem Vorteil nutzt, um Nord Stream 2 durchzusetzen). Es war auch ein Spiel um Stabilität und Sicherheit – ein Spiel, das das Vereinigte Königreich zu verlieren scheint.

[Hervorhebung im Original]

In der Zwischenzeit denkt die britische Regierung darüber nach, Menschen, die bei kaltem Wetter Gas zum Heizen ihrer Häuser verwenden, mit einer Steuer zu belegen, um sie angeblich vor etwas heißeren Tagen im Jahr 2095 zu bewahren. Wie John Constable vom GWPF [sagt](#), ist die vorgeschlagene Heizungssteuer zur Finanzierung von Net Zero ein soziales und politisches Desaster im Entstehen. Nehmen wir die hohen Gaspreise und machen sie noch höher?

In China wird derzeit in zwei Dritteln des Landes der Strom rationiert

Zurzeit gibt es in China Berichte, dass in einigen Gebieten die Aufzüge nicht funktionieren, die Heizungen abgeschaltet sind und die Ampeln ausfallen. Der Preis für chinesische Kraftwerkskohle hat sich im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt, und [242 Containerschiffe](#) warten auf einen Liegeplatz in chinesischen Häfen.

China bereitet sich auf einen kalten Winter vor, da sich seine hausgemachte Energiekrise verschärft

[The Sydney Morning Herald, 30 September 2021](#)

In zwei Dritteln der chinesischen Provinzen wird der Strom jetzt rationiert. Fabriken wurden geschlossen oder haben ihre Produktion reduziert. In den Haushalten wird es dunkel und die Straßenbeleuchtung wurde abgeschaltet. Die Nachfrage nach Kerzen ist sprunghaft angestiegen. Die Auswirkungen auf die Lebensmittelverarbeitungsbetriebe gefährden die Ernährungssicherheit.

Vor dem typischerweise extrem kalten Winter sieht sich China mit Bedrohungen für seine Bevölkerung und seine Wirtschaft konfrontiert ...

Nahezu 60 Prozent der chinesischen Energie wird durch Kohle erzeugt,

wobei etwa 90 Prozent dieser Kohle im Inland gewonnen wird.

Es war die Kohle, die Chinas bemerkenswerte Beschleunigung des Wirtschaftswachstums im letzten halben Jahrhundert angetrieben hat, die dazu beigetragen hat, das Land zur Produktionsbasis der Welt zu machen, und die den jahrzehntelangen Bau- und Immobilienboom im Herzen der chinesischen Wirtschaft angeheizt hat.

Es braut sich auch eine Krise in der Lieferkette zusammen. Sehen Sie sich all diese Hockeysticks an!



Derek Thompson @DKThomp · Sep 27

This would be a good time to tell young children that Santa is wintering in Florida this holiday season and their requested Christmas gifts will be dropped down the chimney in mid-February.



Derek Thompson @DKThomp · Sep 27

The Global Supply Chain is a 'ing Mess—in 4 JPM graphs

1. Dozens of containerships stacked up outside LA
2. Shipping rates to the moon
3. Global delivery times at 25-yr highs
4. Our surging demand for WFH and home improvements imports → wild surge in eastbound freight rates

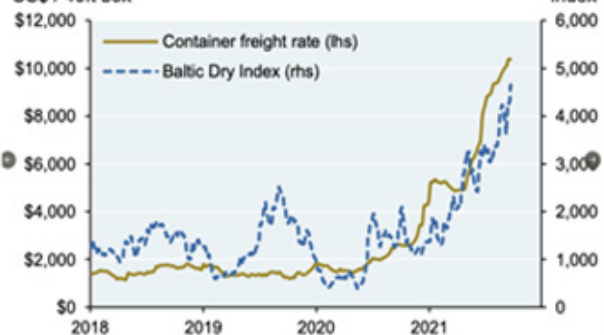
[Show this thread](#)

Anchored containerships in LA and Long Beach ports
Number of containerships



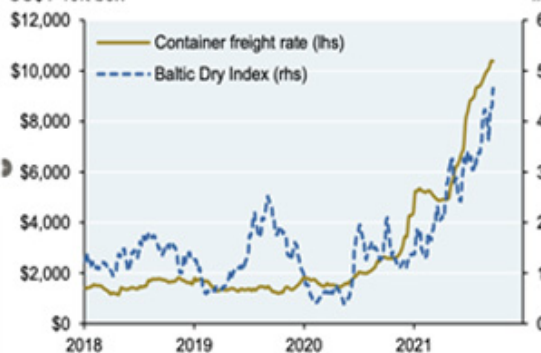
Source: Cornerstone Macro. September 20, 2021.

Shipping rates
US\$ / 40ft box



Source: Bloomberg. September 23, 2021.

Shipping rates
US\$ / 40ft box



Source: Bloomberg. September 23, 2021.

Global manufacturing delivery times



Source: Bloomberg, JP Morgan Economic Research. August 2021.

Globale Lieferketten

[Hier](#) kann man alle Graphiken vergrößert anschauen!

China [importierte](#) früher Kohle im Wert von 14 Milliarden Dollar aus Australien. Dann verlangte Australien eine Untersuchung über die Herkunft von Covid-19, und um zu zeigen, wie egal ihr die Wahrheit ist, begann die kommunistische Partei einen Handelskrieg, in dessen Verlauf etwa [70 Containerschiffe](#) mit [1400 Mann Besatzung](#) monatelang vor China festsaßen. Es gibt Gerüchte, dass China nur noch über Kohlevorräte für ein paar Wochen verfügt. Vielleicht zwingen die jüngsten Stromausfälle China dazu, wieder australische Kohle zu [importieren](#), bevor die Winterkälte wirklich zuschlägt!

Am wichtigsten ist jedoch, dass die Energiekrise vielleicht all die falschen Geschichten der Chinesen übertrumpfen wird, die vorgeben, die Emissionen plötzlich zu senken, um die Welt zu retten, während sie versuchen, den Westen dazu zu bringen, noch mehr industrielle Energie in Glasgow zu opfern.

Link:

<https://joannenova.com.au/2021/10/the-green-agenda-meets-the-energy-crisis-just-in-time-for-cop-26/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE